

Wir sind fair dabei

Remagen ist die 753. Fairtrade-Stadt in Deutschland

Lisa-Marie Althoff und Walburga Greiner

Was hat Remagen mit Städten wie New York, Paris und Rom gemeinsam? Alle Städte sind Fairtrade-Towns. Seit dem 3. September 2021 ist Remagen als 753. Fairtrade-Stadt in Deutschland dabei und wurde damit in die Reihe der Städte weltweit aufgenommen, die diese begehrte Auszeichnung tragen. Weltweit sind es über 2.000 Städte.

Fairtrade-Towns fördern den Fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den Fairen Handel stark machen. Da der Faire Handel durch die faire Bezahlung der Arbeiterinnen und Arbeiter in den Anbau- und Produktionsländern einen effektiven Beitrag zur Armutsbekämpfung leistet, erhöhen sich Lebensqualität und Zukunftsperspektive in den Ländern des Globalen Südens. So leistet der Faire Handel einen signifikanten Beitrag zur Fluchtursachenbekämpfung. Des Weiteren sind auch Umwelt- und Klimaschutz Teil der Fairtrade-Bewegung.

Für die Auszeichnung als Fairtrade-Stadt musste Remagen fünf Kriterien erfüllen:

1. Der Rat beschließt per Ratsbeschluss die Unterstützung des Fairen Handels und im Rathaus werden fair gehandelte Produkte genutzt, z. B. Kaffee, Tee, Blumen und Schokolade.
2. Eine Steuerungsgruppe koordiniert alle Aktivitäten zum Fairen Handel.
3. In Geschäften und Restaurants werden Produkte aus Fairem Handel angeboten.
4. Die Zivilgesellschaft leistet Bildungsarbeit zum Fairen Handel, z. B. Schulen, Vereine, Kirchengemeinden.
5. Die lokalen Medien berichten über die Aktivitäten zur Förderung des Fairen Handels vor Ort.

Am 28. Oktober 2019 hat der Stadtrat auf Initiative des Weltladens, des Arbeitskreis entwicklungspolitische Bildungsarbeit und des Eine Welt Faireins mit seinem einstimmigen Beschluss „Remagen soll Fairtrade-Stadt werden“ den ersten Schritt auf dem Weg zur entsprechenden Auszeichnung getan. Die Botschaft dahinter war deutlich: Auch in Remagen soll der Faire Handel einen wichtigen Stellenwert einnehmen. Bürgermeister Ingendahl: „Wir dürfen nicht die



Als Lohn für seinen Einsatz für den Fairen Handel hat der Weltladen Remagen-Sinzig im Dezember 2022 den Brückenpreis des Landes Rheinland-Pfalz erhalten.

Augen davor verschließen, dass zu einem sehr großen Teil unser Wohlstand, unser Konsum und in gewisser Weise auch unsere gewohnte Art zu leben von Menschen abhängen, die für uns Produkte herstellen, von dessen Produktion sie selbst kaum überleben können.“ Genau hier setzte die Fairtrade-Kampagne an, in der die als „Fairtrade-Towns“ ausgezeichneten Städte eine Vorbildfunktion übernehmen und das Bewusstsein für fair hergestellte Produkte und die damit verbundenen Produktionsbedingungen bei den Bürgerinnen und Bürgern schärfen.

Mit vereinten Kräften und großem Engagement haben die Mitglieder der eigens gegründeten Steuerungsgruppe anschließend alles darangesetzt, die für eine Auszeichnung erforderlichen Kriterien zu erfüllen und eine Bewerbung einzureichen. Trotz Corona ist dies geglückt.

Der Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz überreichte die Ernennungsurkunde zur Fairtrade-Stadt im September 2021 auf dem Remagener Marktplatz an die Stadt Remagen und die Vertreter*innen der Steuerungsgruppe. Viele Besucher*innen wohnten der Auszeichnung bei. Nun muss alle zwei Jahre der Titel erneuert werden. Die Steuerungsgruppe um Lisa-Marie Althoff, Walburga Greiner und Karin Keelan koordinieren und planen die Aktivitäten. Mit dabei sind Vertreter der Werbegemeinschaft „Remagen mag ich“, der Integrierten Gesamtschule Remagen, Kitas, Parteien, Ortsvorsteher*innen und interessierte Bürger*innen.

Fairer Stadtkaffee und Stadtschokolade

Seit dem Stadtratsbeschluss 2019 wird in der Stadtverwaltung fairer Kaffee ausgeschenkt. Der Weltladen entwickelte eine faire „Remagener Stadtschokolade“ und einen „Remagener Stadtkaffee“, die auch in der Touristinformation der Stadt und einigen Läden verkauft werden. Außerdem verschenken die Ortsvorsteher*innen der Stadtteile den Remagener Stadtkaffee an Jubilare.

Faire Rosen

Am 8. März, dem Weltfrauentag, wird weltweit auf Frauenrechte und die Gleichstellung

der Geschlechter aufmerksam gemacht. Auch die Fairtrade-Stadt Remagen macht sich für Geschlechtergerechtigkeit und weltweit faire Löhne stark, um damit den Frauen im Globalen Süden als auch in Deutschland die ihnen zustehende Anerkennung geben. So wurden in 2021 faire Rosen an die Mitarbeiter*innen der Seniorenereinrichtung Haus Franziskus in Oberwinter von Bürgermeister Björn Ingendahl übergeben.

2022 erhielten die Mitarbeiter*innen in den Kitas faire Rosen von den Ortsvorsteher*innen zum Dank für ihren Einsatz und in 2023 gingen die fairen Rosen an das Pflegepersonal im Krankenhaus Maria Stern.

Faire Schultüten

Der erste Schultag ist für Kinder ein ganz besonderer Tag. So markierte er auch für die Remagener Erstklässlerinnen und Erstklässler den Startpunkt in einen neuen Lebensabschnitt. Um den Kindern auch vonseiten der Stadt Remagen zur Einschulung zu gratulieren und einen guten Start zu wünschen, verteilten Mitglieder der Fairtrade-Steuerungsgruppe „Faire Schultüten“ an die Erstklässlerinnen und Erstklässler aus Remagen, Kripp und Oberwinter. „Kinder im Grundschulalter haben bereits ein erstaunlich hohes Bewusstsein für Nachhaltigkeit und faire Produktionsbedingungen. Wir möchten die Kinder daher früh im positiven Sinne mit diesen Themen in Berührung bringen und eine Auseinandersetzung hiermit anregen“, so Bürgermeister Björn Ingendahl.

Faire Kamelle

Die Steuerungsgruppe Fairtrade der Stadt Remagen hat sich 2023 erstmals aktiv im Straßenkarneval engagiert und war mit drei Bollerwagen voller fairer Kamelle, acht Erwachsenen und vier Kindern als Fußgruppe beim Strohbärtreiben in Kripp dabei. Die Kamellen wurden bezogen über das Projekt „Jecke Fairsuchung“ des Tatort – Straßen der Welt e.V., der sich für die Armutsbekämpfung und Kinderrechte im globalen Süden einsetzt. Alle einte der Wunsch, den fairen Handel auch im Karneval nicht aus dem Blick zu verlieren und einen Beitrag für mehr Gerechtigkeit in der Welt zu leisten nach der Devise „Jeck und Fair!“.



*Faire Kamelle:
Die Steuerungsgruppe
Fairtrade der Stadt
Remagen hat sich
2023 erstmals aktiv
im Straßenkarneval
engagiert und war mit
drei Bollerwagen voll-
er fairer Kamelle in
Kripp dabei.*

Fairer Stadtrundgang

„Fair einkaufen“ – was kann das bedeuten? Wo bekomme ich in Remagen faire Waren? Diesen Fragen widmet sich ein fairer Stadtspaziergang von Sabine Peters anlässlich der Fairen Woche. Faires Einkaufen in Remagen ist möglich und jede/r kann mit seinem Einkaufsverhalten dazu beitragen, dass der Anteil fairer Waren zunimmt. Weitere Termine des fairen Stadtrundgangs sind geplant.

Faires Jugendhaus

Bei fair gehandelten Kaffee und Tee sowie selbstgebackenen Muffins wurde dem Team der Jugendpflege Remagen, bestehend aus Britta Jelken, Aileen Buschmann und Maïke Kriechele, sowie Jugendlichen aus der fairen Planungsgruppe das Zertifikat „Faires Jugendhaus“ überreicht. Somit hat Remagen als sechs-te Kommune in Rheinland-Pfalz ein fair zertifiziertes Jugendhaus. Unter den Gratulanten waren unter anderem Bürgermeister Björn Ingendahl sowie Walburga Greiner aus dem Weltladen Remagen-Sinzig. Andreas Roschlau von der Evangelischen Jugend im Rheinland/AG Faires Jugendhaus der EJiR lobte bei der Übergabe das Engagement der Mitarbeiterinnen und Jugendlichen, die außerordentlich viele Aktionen und Projekte zur nachhaltigen Bildung und dem Thema Fairen Handel durchgeführt haben. Denn Angebote und Projekte zum Thema Fairtrade, die von und für Kinder und Jugendliche geplant werden, sind ein

wichtiges Kriterium für die Zertifizierung zum Fairen Jugendhaus.

Fair am Wochenmarkt

Der Weltladen Remagen-Sinzig nutzt den Markttag in Remagen, Sinzig und Bad Bodingen gemeinsam mit der Fairtrade-Stadt Sinzig, um auf den fairen Handel aufmerksam zu machen. Gleichzeitig können die Marktbesucher*innen leckere und schöne fair gehandelte Produkte am Marktstand entdecken und kleine Geschenke erstellen. Auch die Bücherei in Kripp und Oberwinter bieten faire Produkte aus dem Weltladen an.

Brückenpreis für Bürgerschaftliches Engagement aus Rheinland-Pfalz in die Welt

Als Lohn für seinen Einsatz für den Fairen Handel hat der Weltladen Remagen-Sinzig im Dezember 2022 den Brückenpreis der Ministerpräsidentin erhalten. Gewürdigt wurde der Weltladen Remagen-Sinzig besonders dafür, dass durch Kooperationen mit anderen lokalen Akteuren der Fairtrade-Gedanke und auch das Verständnis, die Umwelt und das Klima zu schützen, verstärkt in die Gesellschaft getragen wird.

Lokal Handeln – global wirken. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft. Die Stadt Remagen ist sich ihrer Verantwortung für die zukünftigen Generationen und für das Überleben des Planeten bewusst. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft nachhaltig, sozial und fair!